

## Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Einleitung . . . . .	1
Erstes Kapitel: Die Diskussion der Pflichtverletzung im Leistungsstörungsrecht . . . . .	9
§ 1 Die Pflichtverletzung nach den Materialien der Schuldrechtsmodernisierung . . . . .	9
§ 2 Die Pflichtverletzung in der Literatur . . . . .	30
Zweites Kapitel: Das Haftungsprinzip als Grundlage einer Lehre von der Pflichtverletzung im Leistungsstörungsrecht . . . . .	119
§ 3 Vorüberlegungen . . . . .	119
§ 4 Die Haftungsprinzipien bei § 280 I S. 1 BGB . . . . .	126
§ 5 Der Diskurs über die Lehren vom Erfolgs- und Verhaltensunrecht als Folge der verhaltensbezogenen Regelhaftung . . . . .	170
§ 6 Verschuldensprinzip und Verhaltensprogramme . . . . .	200
Drittes Kapitel: Das Verhaltenselement als Merkmal der verschuldensabhängigen Pflichtverletzung . . . . .	219
§ 7 Einführung . . . . .	219
§ 8 Trennungs- und Beziehungsverhältnis von Pflichtverletzung und Verschulden . . . . .	221

Viertes Kapitel: Merkmale der Pflichtverletzung . . . . .	337
§ 9 Einleitung . . . . .	337
§ 10 Verhaltenselement als Grundelement der Pflichtverletzung . . . . .	337
§ 11 Verletzungselement als erstes Komplementärelement . . . . .	438
§ 12 Das Zurechnungsmerkmal als zweites Komplementärelement . . . . .	491
§ 13 Das Fehlen von Rechtfertigungsgründen als Merkmal der Pflichtverletzung? . . . . .	508
§ 14 Die allgemeine Formel der Pflichtverletzung . . . . .	509
Fünftes Kapitel: Pflichtverletzungsrelevante Konkretisierungen . . . . .	511
§ 15 Tatbestandliche Anknüpfungen an Pflichtverletzung und Leistungsstörung . . . . .	511
§ 16 Zum System der §§ 280 ff. BGB . . . . .	522
Ergebnisse der Untersuchung . . . . .	595
Schrifttum . . . . .	617
Sachregister . . . . .	639

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Einleitung . . . . .	1
Erstes Kapitel: Die Diskussion der Pflichtverletzung	
im Leistungsstörungsrecht . . . . .	9
§ 1 Die Pflichtverletzung nach den Materialien	
der Schuldrechtsmodernisierung . . . . .	9
I. Pflichtverletzung als Grundtatbestand im Leistungsstörungsrecht	9
II. Pflichtverletzung bei den Schadensersatztatbeständen . . . . .	10
1. Pflichtverletzung nach § 280 I S. 1 BGB . . . . .	10
a) Terminologie der Pflichtverletzung . . . . .	10
b) Das inhaltliche Verständnis der Pflichtverletzung als	
verhaltensunabhängiger Ist-Soll Vergleich . . . . .	12
c) Ausnahme: Verhaltensprüfung bei § 241 II BGB . . . . .	14
d) Differenzierung von Pflichtverletzung und Vertretenmüssen	
2. Pflichtverletzungsrechtliches Verhältnis von § 280 I S. 1 BGB	15
zu §§ 280 IIff. BGB . . . . .	15
3. Pflichtverletzung beim Schadensersatz wegen anfänglicher	
Unmöglichkeit gemäß § 311a II S. 1 BGB . . . . .	20
4. Pflichtverletzung beim Schadensersatz im Kauf- und	
Werkvertragsrecht . . . . .	21
III. Pflichtverletzung außerhalb von Schadensersatztatbeständen . . . . .	23
1. Erfüllung und Nacherfüllung . . . . .	23
2. Rücktritt . . . . .	25
3. Aufwendungsersatz, Minderung, Selbstvornahme . . . . .	27
IV. Zusammenfassung § 1 . . . . .	28

§ 2 Die Pflichtverletzung in der Literatur . . . . .	30
I. Einführung . . . . .	30
II. Terminologie der Pflichtverletzung . . . . .	31
III. Tatbestandliche Abstraktion durch die Pflichtverletzung . . . . .	32
1. Norminterne Abstraktion . . . . .	33
2. Normexterne Abstraktion . . . . .	38
IV. Die Konzeptionen zur Pflichtverletzung bei § 280 I S. 1 BGB . . . . .	41
1. Erfolgsorientierte Pflichtverletzungskonzeption . . . . .	42
2. Verhaltensorientierte Pflichtverletzungskonzeption . . . . .	45
3. Zur Einteilung in erfolgs- und verhaltensorientierte Pflichtverletzungskonzeptionen . . . . .	47
4. Konzepte der Kombination von verhaltens- und erfolgsbestimmter Pflichtverletzung . . . . .	48
V. Die Pflichtverletzung in der Systematik der §§ 280ff. BGB . . . . .	54
1. Allgemeines Verhältnis des § 280 I S. 1 BGB zu den §§ 280 IIff. BGB . . . . .	54
a) Tatbestandliches Einheitsverständnis . . . . .	54
b) Tatbestandliche Typisierung der Pflichtverletzung . . . . .	56
aa) Nach den Typen von Leistungsstörungen . . . . .	56
bb) Differenzierung von Leistungspflichten und Pflichten im Sinne des § 241 II BGB . . . . .	59
cc) Differenzierung von Nichterfüllung und Schlechterfüllung . . . . .	59
dd) Differenzierung von erfolgs- und verhaltensbezogenen Pflichten . . . . .	59
2. Besonderes Verhältnis des § 280 I S. 1 BGB zu den §§ 280 IIff. BGB . . . . .	60
a) Pflichtverletzung bei nachträglicher Unmöglichkeit gemäß §§ 280 I S. 1, III, 283 BGB . . . . .	60
b) Pflichtverletzung bei Verzögerung der Leistung gemäß §§ 280 I S. 1, II, 286 BGB und §§ 280 I S. 1, III, 281 I S. 1 1. Var. BGB . . . . .	62
aa) Pflichtverletzung gemäß §§ 280 I S. 1, II, 286 BGB . . . . .	63
(1) Nichtleistung trotz Möglichkeit, Fälligkeit und sonstiger Durchsetzbarkeit . . . . .	63
(a) Maßgeblicher Bezugspunkt der Prüfung des Vertretenmüssens . . . . .	64
(aa) Zeitpunkt ursprünglicher Fälligkeit und Durchsetzbarkeit . . . . .	64
(bb) Zeitpunkt des Mahnungszugangs . . . . .	64
(b) Mahnungsverzicht . . . . .	65
(2) Nichtleistung im Zeitpunkt des Mahnungszugangs . . . . .	65
(3) Nichtleistung bei ursprünglicher Fälligkeit und	

bei Mahnungszugang als zwei relevante Pflichtverletzungen? . . . . .	66
bb) Pflichtverletzung bei §§ 280 I S. 1, III, 281 I S. 1. Var. BGB . . . . .	67
(1) Nichtleistung trotz Möglichkeit, Fälligkeit und sonstiger Durchsetzbarkeit . . . . .	67
(a) Vertretenmüssen: Zeitpunkt ursprünglicher Fälligkeit . . . . .	67
(b) Vertretenmüssen: Ablauf der Frist zur Nachleistung . . . . .	67
(c) § 287 S. 2 BGB: Zugang der Fristsetzung . . . . .	69
(2) Nichtleistung trotz Nachfristablauf . . . . .	70
(3) Verzug als Pflichtverletzung gemäß §§ 280 I S. 1, III, 281 I S. 1. Var. BGB? . . . . .	70
(4) Ursprüngliche Nichtleistung und Versäumen der gesetzten Frist zur Nachleistung als zwei relevante Pflichtverletzungen? . . . . .	73
cc) Modifikationen der Pflichtverletzungen bei den Leistungsverzögerungen bei Entbehrlichkeit der Mahnung oder Fristsetzung . . . . .	73
dd) Zu den unterschiedlichen zeitlichen Bezugspunkten der Prüfung des Vertretenmüssens bei den Leistungsverzögerungen . . . . .	74
c) Pflichtverletzung bei der „Schlechtleistung“ . . . . .	75
aa) Einführung . . . . .	75
bb) Inhaltlicher Ausgangspunkt . . . . .	77
cc) Pflichtverletzung bei §§ 280 I S. 1, III, 281 I S. 1.2. Var. BGB . . . . .	79
(1) Qualitative Abweichung als Pflichtverletzung im Sinne der §§ 280 I S. 1, III, 281 I S. 1.2. Var. BGB . . . . .	79
(a) Leistungserfolgsabweichung . . . . .	80
(b) Leistungsverhaltensabweichung . . . . .	81
(2) Zwischenergebnis . . . . .	82
(3) Qualitative Abweichung und/oder Verletzung einer weiteren Pflicht im Sinne des § 241 II BGB als Pflichtverletzung im Sinne der §§ 280 I S. 1, III, 281 I S. 1.2. Var. BGB . . . . .	83
(4) Verzögerung der Leistung oder der Nacherfüllung als Pflichtverletzung im Sinne der §§ 280 I S. 1, III, 281 I S. 1.2. Var. BGB . . . . .	84
(5) „Schlechtleistung“ und Verstreckenlassen der gesetzten Frist zur Leistung oder zur Nacherfüllung als zwei relevante Pflichtverletzungen? . . . . .	85
(a) Ursprüngliche „Schlechtleistung“ . . . . .	86

(b) Unterlassung der Leistung innerhalb der zur Leistung oder Nacherfüllung gesetzten Frist . . . . .	87
(c) Kumulative Haftung . . . . .	88
(d) Alternative Haftung . . . . .	89
(e) Die „Handlungseinheit“ . . . . .	89
(6) Pflichtverletzung bei Entbehrlichkeit der Fristsetzung . . . . .	90
dd) „Schlechtleistung“ außerhalb der §§ 280 I S. 1, III, 281 I S. 1 2. Var. BGB . . . . .	91
(1) „Schlechtleistung“ bei §§ 280 I S. 1, III, 283 S. 1 BGB . . . . .	91
(a) Ausgangspunkt . . . . .	91
(b) „Doppelte Pflichtverletzung“ im Kauf- und Werkvertragsrecht unter Einbeziehung des Nacherfüllungsanspruchs . . . . .	93
(2) Die „verzögerte mangelfreie Leistung“ als Pflichtverletzungstyp? . . . . .	94
(a) „Schlechtleistung“ versus Verzögerung, insbesondere beim Ersatz sogenannter Betriebsausfallschäden . . . . .	94
(b) Verzögerung der Nacherfüllung . . . . .	98
(3) „Schlechtleistung“ beim Ersatz von Schäden an sonstigen Rechten, Rechtsgütern und Interessen . . . . .	98
ee) Abgrenzung des § 280 I S. 1 BGB von §§ 280 I S. 1, III, 281 I S. 1 2. Var. BGB nach dem Inhalt der Leistungspflicht . . . . .	100
ff) Konzeptionen zur „Schlechtleistung“ im Überblick . . . . .	101
d) Pflichtverletzung bei §§ 280 I S. 1, 241 II BGB und §§ 280 I S. 1, 282 BGB . . . . .	103
VI. Pflichtverletzung bei der anfänglichen Unmöglichkeit gemäß § 311a II BGB . . . . .	105
VII. Sonstige Pflichtverletzungstatbestände: Nacherfüllung, Rücktritt, Aufwendungsersatz, Herausgabe des Ersatzes gemäß § 285 I BGB, Minderung, Selbstvornahme . . . . .	108
VIII. Zusammenfassung § 2 . . . . .	111
<b>Zweites Kapitel: Das Haftungsprinzip als Grundlage einer Lehre von der Pflichtverletzung im Leistungsstörungsrecht . . . . .</b>	<b>119</b>
<b>§ 3 Vorüberlegungen . . . . .</b>	<b>119</b>
I. Leistungsstörungsrechtlicher Kontext . . . . .	119
1. Das „Leistungsstörungsrecht“ . . . . .	119
2. Das Schuldverhältnis als Merkmal zur Abgrenzung leistungsstörungsrechtlicher und nichtleistungsstörungsrechtlicher Rechtsfolgen . . . . .	122

II.	Die Pflicht als Inhaltsmerkmal einer Pflichtverletzung? . . . . .	123
III.	Einordnung der Pflichtverletzung in die Regelungssystematik des Leistungsstörungsrechts . . . . .	124
	1. Die Regelung der Pflichtverletzung in § 280 I S. 1 BGB als Ausgangspunkt . . . . .	124
	2. Das Vertretenmüssen gemäß § 280 I S. 2 BGB . . . . .	125
	§ 4 Die Haftungsprinzipien bei § 280 I S. 1 BGB . . . . .	126
I.	Verschuldensprinzip . . . . .	126
	1. Bestätigung im Entwurf . . . . .	126
	2. Das Verschuldensprinzip als gemeinsames Haftungsprinzip leistungsstörungsrechtlicher und deliktsrechtlicher Schadensersatzhaftung . . . . .	126
	3. Grundgehalt des Verschuldensprinzips . . . . .	129
II.	Garantieprinzip . . . . .	135
	1. Grundstruktur, gezeigt am Modell des CISG . . . . .	135
	2. Die non-performance der Unidroit Principles und der PECL .	139
III.	Verschuldens- versus Garantieprinzip im deutschen Bürgerlichen Recht . . . . .	140
	1. Über die „Qual der Wahl“ des Haftungsprinzips . . . . .	140
	2. Das Verschuldensprinzip als Regelprinzip des Pflichtverletzungstatbestandes . . . . .	142
	a) Verschuldensprinzip – Ein historischer Irrtum? . . . . .	143
	b) Rechtsmethodische Ableitung der Regelgeltung des Verschuldensprinzips . . . . .	144
	aa) Zur objektiven Vertragshaftung . . . . .	146
	bb) Zur Einheit der Obligation . . . . .	148
	cc) Differenzierte Beweislastverteilung . . . . .	151
	dd) Auslegung . . . . .	152
	ee) Ergänzende Vertragsauslegung . . . . .	155
	ff) Zur Geltung des Garantieprinzips als Ausnahme . . . . .	157
	gg) Gibt es ein Garantieprinzip als „Garantieprinzip bei Entlastung für fehlendes Verschulden“? . . . . .	159
	hh) Verschulden und Garantie: Ein gesetzlicher Dualismus schadensersatzrechtlicher und nichtschadensersatzrechtlicher Gläubigerrechte . . . . .	164
IV.	Die Übernahme der Nichterfüllung aus dem System der Garantiehaftung durch die Verfasser der Schuldrechtsmodernisierung: ein Kunstfehler . . . . .	166
V.	Die „ausufernde Auslegung“ der Vertragsabrede in der Verschuldenshaftung zur Aufrechterhaltung der Erfolgsabweichung als Element des Garantieprinzips . . . . .	168

§ 5 Der Diskurs über die Lehren vom Erfolgs- und Verhaltensunrecht als Folge der verhaltensbezogenen Regelhaftung . . . . .	170
I. Die Termini „Tatbestand“ und „Gesamttatbestand“ . . . . .	171
II. Das Grundmodell der Bewertung eines Verhaltens durch den dreistufigen Prüfungsaufbau des deliktsrechtlichen Schadensersatzanspruchs . . . . .	171
III. Verhalten als Gegenstand des Pflicht- und Rechtswidrigkeitsurteils	174
1. Grundverständnis der Lehren vom Erfolgs- und Verhaltensunrecht am Beispiel des § 823 I BGB . . . . .	174
a) Grundtechniken der Bewertung von Verhalten . . . . .	174
b) Kombination der Rechtswidrigkeitslehren unter Berücksichtigung ihres Ursprungs in den Handlungslehren	176
2. Leistungsstörungsrechtlicher Diskurs der Lehren vom Erfolgs- und Verhaltensunrecht . . . . .	180
IV. Zuordnung der Pflichtverletzungskonzeptionen zu den Lehren vom Erfolgs- und Verhaltensunrecht . . . . .	183
V. Rückbesinnung auf Grundlagen der Diskussion um die Rechtswidrigkeitslehren – Folgen für die Lehre von der Pflichtverletzung . . . . .	188
1. Aufteilung des Unrechts in Pflicht- und Rechtswidrigkeit . . . . .	188
2. Verhaltensbestimmung, Verhaltensbewertung und Imperativ – über die Zusammenhänge von Rechtsordnung, Rechtsnorm, Handlungs- und Rechtswidrigkeitslehren, Vorsatz- und Schuldtheorie . . . . .	190
a) Handlungslehren . . . . .	191
aa) Kausale Handlungslehre . . . . .	191
bb) Finale Handlungslehre . . . . .	192
cc) Sozial-normative Verhaltenslehre . . . . .	193
b) Vorsatz und Schuldtheorie . . . . .	193
c) Bestimmungs- versus Bewertungsnorm . . . . .	197
§ 6 Verschuldensprinzip und Verhaltensprogramme . . . . .	200
I. Verhaltensprogramme als Voraussetzung der Verschuldensprüfung . . . . .	200
II. Rechtlich gebotenes Verhalten in der Systematik von Recht und Pflicht im bestehenden Schuldverhältnis . . . . .	203
1. Verbindung von Recht und Pflicht . . . . .	203
a) Leistungsebene . . . . .	203
b) Nichtleistungsebene . . . . .	205
c) Abstraktion Leistungs- und Nichtleistungsebene . . . . .	206
d) Zur Perspektive des Rechts und der Pflicht im Gesetz . . . . .	207
e) Bezug zum Verschuldensprinzip . . . . .	209
2. Rechte und Verhaltensprogramme . . . . .	209

a) Leistungs- und Nichtleistungsverhalten . . . . .	209
b) Erfolgs- und Verhaltensbezogenheit der Rechte und Pflichten . . . . .	211
c) Anspruch, Schuldverhältnis und weitere geschützte Rechte als Objekte einer Rechtsverletzung . . . . .	213
d) Konkretisierungen des Verhaltensprogramms . . . . .	214
aa) Ausgangspunkt: Erfüllungsverhalten und weitere Verhaltensprogramme . . . . .	214
bb) Allgemeine Formel des „richtigen“ (Erfüllungs-)Verhaltens . . . . .	215
 Drittes Kapitel: Das Verhaltenselement als Merkmal der verschuldensabhängigen Pflichtverletzung . . . . .	219
§ 7 Einführung . . . . .	219
§ 8 Trennungs- und Beziehungsverhältnis von Pflichtverletzung und Verschulden . . . . .	221
I. Zu den Termini „Trennung“ und „Beziehung“ . . . . .	221
II. Verhaltensunabhängiger Erfolg als taugliche Grundlage einer Verschuldensprüfung? . . . . .	222
1. Wortlaut und systematische Stellung des § 276 II BGB, insbesondere in Abgrenzung zu § 241 BGB . . . . .	223
2. Bericht zur Verschuldenshaftung der XII. Kommission des Reichstages . . . . .	225
3. Über die angeblich verschuldbaren Umstände der Erfolgskonzeption . . . . .	226
a) Verschiebung des Bezugspunktes der Verschuldensprüfung nach der Erfolgskonzeption auf „sonstige Umstände“ der Pflichtverletzung . . . . .	228
b) Konsequenzen . . . . .	231
c) Verschuldensbezug im System der durch Verschuldenselemente abgemilderten Garantiehaftung nach U. Huber . . . . .	233
d) Art. 36 CISG . . . . .	234
e) Automatischer Schluss von der Nicterfüllung auf ein Verhaltenselement? . . . . .	237
4. Erfolgskonzeption im Kontext der Auslegung des Pflichtverletzungstatbestands . . . . .	240
III. Die Pflichtverletzung als Teil verhaltensbezogenen Unrechts . . . . .	242
1. Normativer Bezug von Verschulden und verhaltensbezogenem Unrecht . . . . .	242
a) Schuld bedingt Unrecht . . . . .	242

aa) Kein Unrecht bei erlaubtem Verhalten? . . . . .	243
bb) Zu den Termini „Rechtswidrigkeit“ und „Unrecht“ . . . . .	244
(1) Rechtswidrigkeit als Mittel zur Kennzeichnung rechtlich missbilligter Zustände und rechtlich missbilligten Verhaltens . . . . .	245
(2) Verhalten als wichtigster Inhalt einer verschuldbaren Rechtswidrigkeit . . . . .	250
(3) Zur Unrechtmäßigkeit im Leistungsstörungsrecht in den Motiven des Bürgerlichen Gesetzbuchs . . . . .	250
cc) Rechtfertigung im Leistungsstörungsrecht . . . . .	253
(1) Erlaubnisgrund für pflichtwidriges Verhalten . . . . .	253
(2) Rechtfertigung und verhaltensbezogene Rechtswidrigkeit . . . . .	256
(3) Prüfung der Rechtfertigung nach der Erfolgskonzeption . . . . .	258
(4) Rechtfertigung und Garantie . . . . .	260
b) Zwischenergebnis . . . . .	262
2. Folgen für die Pflichtverletzungsdiskussion . . . . .	264
a) Differenzierung von Nickerfüllung und sie verursachendem Verhalten . . . . .	264
b) Leistungsstörung und Nickerfüllung: Zeitlich kongruente Begriffe? . . . . .	265
c) Die Anknüpfung an die Leistungsstörung nur innerhalb der Reichweite des Garantieprinzips . . . . .	266
d) Übernahme des Störungsbegriffs nach der erfolgsorientierten Pflichtverletzungskonzeption? . . . . .	269
3. Abgrenzung von Pflichtverletzung und Verschulden – Grundsätze . . . . .	270
a) Einführung . . . . .	270
b) Äußere und innere Seite der Feststellung „schuldhaften Verhaltens“ . . . . .	272
c) Trennung von physischer und psychischer Verhaltenseite . . . . .	274
aa) Physische Verhaltenseite . . . . .	276
bb) Psychische Verhaltenseite . . . . .	277
cc) Fahrlässigkeit (auch) als objektive Pflichtverletzung? . . . . .	282
dd) Schluss auf die psychische Verhaltenseite mit Feststellung der physischen Verhaltenseite . . . . .	283
ee) Ergebnis: Funktionaler Zusammenhang von Pflicht und Sorgfalt . . . . .	287
4. Pflichtverletzung im Kontext der Darlegungs- und Beweislastverteilung des § 280 I S. 2 BGB . . . . .	288

a) Grundlagen im Hinblick auf die sekundäre Darlegungs- und Beweislastverteilung . . . . .	290
b) Darlegungs- und Beweislast bei § 280 I BGB als Verschuldenshaftung . . . . .	293
aa) Darlegungs- und Beweislastverteilung folgen aus dem materiellen Recht . . . . .	293
bb) Die Materialien zur Schuldrechtsmodernisierung und die frühere Lehre vom Gefahrenbereich . . . . .	296
cc) Modifizierung von § 280 I S. 2 BGB durch richterliche Rechtsfortbildung? . . . . .	299
dd) Darlegungs- und Beweislastverteilung für die verhaltensbezogene Pflichtverletzung . . . . .	305
ee) Wertungswidersprüche zwischen erfolgs- und verhaltensbezogenen Pflichten . . . . .	311
ff) Gefahrenbereichslehre versus sekundäre Darlegungs- und Beweislast . . . . .	325
c) Darlegungs- und Beweislastverteilung als Umsetzung materieller Richtigkeit in prozessuale Wirklichkeit . . . . .	328
d) Darlegungs-/Beweislast und Erfüllungsanspruch . . . . .	330
e) Darlegungs-/Beweislast und Vertretenmüssen . . . . .	332
5. Zwischenergebnis . . . . .	335
 Viertes Kapitel: Merkmale der Pflichtverletzung . . . . .	337
§ 9 Einleitung . . . . .	337
§ 10 Verhaltenselement als Grundelement der Pflichtverletzung . . . . .	337
I. Abhängigkeit der Pflichtverletzung von dem Verhaltensprogramm der Pflicht . . . . .	337
1. Prinzip der zeitlichen Kohärenz . . . . .	338
a) Erläuterung des Grundprinzips am Beispiel der nachträglichen tatsächlichen Unmöglichkeit gemäß § 275 I BGB . . . . .	338
aa) Zeitliche Kohärenz von Pflicht und Pflichtverletzung . . . . .	338
bb) Verständnis der Pflichtverletzung als Rechtsfiktion? . . . . .	340
b) Der Gedanke von der Fortsetzung des Schuldverhältnisses auf Sekundärebene . . . . .	346
c) Zwischenergebnis . . . . .	347
d) Zur zeitlichen Kohärenz bei § 241 II BGB, der Schlechtleistung sowie der Verzögerung . . . . .	348
e) § 275 II, III BGB . . . . .	348

2. Auswirkungen von pflichtrelevanter Verteidigung auf die Pflichtverletzung . . . . .	350
a) Konsequenzen der Erfolgskonzeption für das System der Leistungsverweigerungsrechte . . . . .	350
b) Kein pflichtwidriges Verhalten ab Wegfall des Verhaltensprogramms . . . . .	353
c) Ergebnis . . . . .	354
3. Sozial relevantes Tun und Unterlassen als Grundvoraussetzung eines verhaltensbezogenen Bewertungsmodells der Pflichtverletzung . . . . .	355
a) Grundprinzip des sozialen Verhaltensbegriffs . . . . .	355
b) Zusammenhang von Pflicht und Verhalten . . . . .	357
c) Verhaltensprüfung als Gegenstand des Tatbestands der Pflichtverletzung? . . . . .	358
d) Verhaltenszurechnung im Sinne des § 278 BGB auf Sekundärbereie versus Erfüllungs- und Nacherfüllungszurechnung im Sinne des § 267 BGB auf Primärbereie . . . . .	361
4. Keine Pflichtverletzung bei Einhaltung der Verhaltensprogramme . . . . .	364
a) Verhaltensfeststellung, Unrechtmäßigkeit und Verschulden: Ein unauflösbarer Konflikt in der praktischen Anwendung? . . . . .	364
b) Lösung: Vergleich des Schuldnerverhaltens mit dem Verhaltensprogramm der Pflicht . . . . .	365
II. Systematisierungen von Pflichtverletzungen anhand des Verhaltenselements . . . . .	370
1. Vorgaben der Objektivität des Verhaltenselements für eine Typisierung von Pflichtverletzungen . . . . .	370
a) Zum Verhältnis von verhaltensbezogener Pflichtverletzung und verhaltensunabhängiger Leistungsstörung . . . . .	370
b) Die Leistungsverzögerung als besonderes Beispiel leistungsstörungsrechtlicher und pflichtverletzungsrechtlicher Typisierung . . . . .	372
c) Zwischenergebnis: Verschuldete Pflichtverletzung und zu vertretende Leistungsstörung . . . . .	373
d) Konsequenzen für die Typenlehre . . . . .	374
e) Bemerkungen zur „subjektiven Rechtswidrigkeit“ . . . . .	376
f) Ergebnis . . . . .	378
2. Gleichbehandlung von erfolgs- und verhaltensbezogener Pflicht	378
a) Einführung . . . . .	378
b) Zum verhaltensbezogenen Inhalt der Pflichtverletzung nach	

der Erfolgskonzeption im Hinblick auf Pflichten im Sinne des § 241 II BGB . . . . .	379
c) Doppeldeutigkeit des Nichterfüllungsbegriffs in Anlehnung an Erfüllung und Leistungsstörung . . . . .	380
d) Gleichsetzung von erfolgs- und verhaltenskonzipierter Pflichtverletzung bei der verhaltensbezogenen Pflicht? . . . . .	382
e) Entscheidend: Verhaltensprogramm in beiden Fällen . . . . .	385
3. Abstraktion von Leistungsstörungen und Pflichtverletzungen nach der Erfolgskonzeption . . . . .	389
a) Zuordnung der Typen der Leistungsstörungen zum Erfolgskonzept . . . . .	389
aa) Leistungs- versus Nichtleistungspflicht . . . . .	390
bb) Typisierung der Leistungspflichtverletzungen . . . . .	390
cc) Im Besonderen: Abstraktion von Unmöglichkeit und Verzögerung . . . . .	392
dd) Weitere Fälle zur Annahme einer Pflichtverletzung ohne und trotz Vornahme des Erfüllungsverhaltens . . . . .	394
b) BGH, Urt. v. 19.10.2007 (V ZR 211/06) – Differenzierung von pflichtwidrigem Verhalten und Nichterfüllung . . . . .	396
4. Die vier Typen von Pflichtverletzungen . . . . .	399
a) Vorbemerkung . . . . .	399
aa) Zur Notwendigkeit einer terminologischen Erfassung von Plichtverletzungstypen . . . . .	399
bb) Verhältnis von leistungsstörungsrechtlicher und pflichtverletzungsrechtlicher Typisierung . . . . .	400
b) Pflichtverletzungstypen im Einzelnen . . . . .	403
aa) Unmöglichmachen der Leistung . . . . .	403
bb) Verzögern der Leistung . . . . .	404
(1) Unterscheidung des mahnungsunabhängigen Verzögerns vom grundsätzlich mahnungsabhängigen Verzögern . . . . .	404
(2) Einflüsse der Fristsetzung und des Fristablaufs auf das mahnungsunabhängige Verzögern; auch im Vergleich zum Mahnungskonzept . . . . .	405
(3) Der Grundtyp des mahnungsunabhängigen Verzögerns . . . . .	409
(4) Perspektiven des Unterlassens und der Unterlassung . . . . .	410
(5) Zwischenergebnis . . . . .	411
cc) Schlechtleisten . . . . .	412
(1) Zur Anerkennung des Schlechtleistens als eigenständigen Typ . . . . .	412
(2) Schlechtleisten und Schlechtleistung . . . . .	414

dd) Verletzen einer weiteren Verhaltenspflicht im Sinne des § 241 II BGB . . . . .	415
(1) Von Beginn an verhaltensbezogen . . . . .	415
(2) Unzumutbarkeit der Vertragsdurchführung als Leistungsstörung . . . . .	415
5. Tun und Unterlassen als pflichtverletzungsrelevante Verhaltensweisen . . . . .	416
a) Einführung . . . . .	416
b) Das die Leistungsstörung verursachende Verhalten . . . . .	417
c) Pflichtverletzung als Unterlassungstat? . . . . .	419
d) Keine Präjudizierung von Tun oder Unterlassen durch die Typisierung von Pflichtverletzungen . . . . .	424
6. Kumulation von Verhaltensprogrammen im Schuldverhältnis und Unterscheidung von Erfüllungs- und Vorerfüllungsverhalten . . . . .	425
a) Einführung . . . . .	425
b) Kumulation der aus den Leistungs- und Nichtleistungspflichten folgenden Verhaltensprogramme . . . . .	426
c) Identische Verhaltensprogramme von Pflichten und das Problem der Zuordnung zu § 241 I und II BGB . . . . .	429
d) Erfüllungs- und Vorerfüllungsverhalten . . . . .	434
e) Verschuldensprinzip und Verhaltenskumulation . . . . .	437
f) Überleitung: Horizontalität und Vertikalität der Pflicht . . . . .	438
§ 11 Verletzungselement als erstes Komplementärelement . . . . .	438
I. Einführung: Die weitere Unrechtsdiskussion . . . . .	438
II. Die „Verletzung“ . . . . .	439
1. Tatsächliche Einbuße am Recht . . . . .	439
2. Abgrenzungen . . . . .	440
a) Verletzung und Leistungsstörung . . . . .	440
b) Verletzung und Schaden, auch mit Blick auf Restitution und Surrogation . . . . .	442
3. Zur Lehre vom Schutzzweck der Norm . . . . .	447
4. Relevanz der Schutzzwecklehre für die Unrechtsbewertung . . . . .	449
III. Systematisierungen von Pflichtverletzungen anhand des Verletzungsmerkmals . . . . .	450
1. Verhalten und Verletzung vor dem Hintergrund der Unterscheidung von erfolgs- und verhaltensbezogenen Pflichten . . . . .	450
2. Verhalten und Verletzung als Kombination von Erfolgs- und Verhaltensunrecht . . . . .	451
a) Die „Doppelgesichtigkeit“ der Verhaltensnorm . . . . .	451
b) Kombination der Rechtswidrigkeitslehren (verhaltensbezogenes Kombinationsmodell) . . . . .	454

aa) Terminologische Erfassung und Einordnung . . . . .	454
bb) Zum Defensivschutz . . . . .	455
cc) Verkehrsrichtiges versus schuldverhältnisgemäßes Verhalten im Verhältnis zur Verletzung . . . . .	455
dd) Die Gläubigerperspektive als notwendige Grundlage einer vollständigen Erfassung verhaltensbezogenen Unrechts . . . . .	459
ee) Verletzung und Gefährdung . . . . .	463
c) Ordnungsfunktion des Verletzungselements und Folgen für die Systematisierung von Pflichtverletzungen . . . . .	464
aa) Mittelbare Verursachung der Unmöglichkeit als einführendes Beispiel . . . . .	466
bb) Ein weiteres Beispiel: Die sogenannte „Ikea-Klausel“ (§ 434 II S.2 BGB) . . . . .	469
cc) Ordnungssystem der Pflichtverletzungen . . . . .	470
(1) 1. Ordnung: Leistungs- und Nichtleistungsinteresse	470
(2) 2. Ordnung: Horizontalität der Pflicht . . . . .	472
(3) 3. Ordnung: Vertikalität der Pflicht . . . . .	473
d) Ergebnis: Verhaltens- und Erfolgsabweichung als Indikatoren verhaltensbezogenen Unrechts . . . . .	476
3. Folgerungen . . . . .	477
a) Ist die Leistungspflichtverletzung eine Sorgfaltspflichtverletzung? . . . . .	477
b) Unterlassen, Unmittelbares und mittelbares Verhalten als pflichtverletzungsrelevante Einteilung? . . . . .	482
4. Zwei besondere Phänomene . . . . .	485
a) Vorübergehende Unmöglichkeit . . . . .	485
b) Das Gesamtverhalten als soziale Verhaltenseinheit mehrerer natürlicher Verhaltensweisen . . . . .	488
§ 12 Das Zurechnungsmerkmal als zweites Komplementärelement . . . . .	491
I. Einführung . . . . .	491
II. Zurechnung als rechtliche Wertung . . . . .	492
1. Prinzip der Normativität . . . . .	492
2. Keine zeitliche Zäsur zwischen Verhalten und Verletzung notwendig . . . . .	493
III. Tatbestandsstreckung und haftungsbegründende Kausalität im Leistungsstörungsrecht . . . . .	494
IV. Erfassung von erfolgs- und verhaltensbezogenen Pflichten . . . . .	498
V. Zu den Kriterien der Zurechnung . . . . .	498
1. Äquivalente Kausalität . . . . .	498
a) Hinwegdenken des Verhaltens . . . . .	498

b) Hinzudenken des dem Verhaltensprogramm entsprechenden Verhaltens . . . . .	499
2. Adäquate Kausalität . . . . .	501
3. Pflichtwidrigkeitszusammenhang . . . . .	502
4. Schutzzweck der Pflicht . . . . .	502
5. Zur Abgrenzung von Haftungsbegründung und Haftungsausfüllung . . . . .	503
§ 13 Das Fehlen von Rechtfertigungsgründen als Merkmal der Pflichtverletzung? . . . . .	508
§ 14 Die allgemeine Formel der Pflichtverletzung . . . . .	509
<b>Fünftes Kapitel: Pflichtverletzungsrelevante Konkretisierungen</b>	<b>511</b>
§ 15 Tatbestandliche Anknüpfungen an Pflichtverletzung und Leistungsstörung . . . . .	511
I. Pflichtverletzungsabhängige Tatbestände . . . . .	511
1. Schadensersatz gemäß §§ 280ff. BGB . . . . .	511
2. Schadensersatztatbestand der anfänglichen Unmöglichkeit gemäß § 311a II BGB . . . . .	511
3. Aufwendungsersatz gemäß § 284 BGB . . . . .	517
4. Schuldnerverzug und § 287 BGB . . . . .	517
II. Leistungsstörungsabhängige Gläubigerrechte und sonstige Rechtsfolgen . . . . .	517
1. Rücktritt, Minderung und Selbstvornahme . . . . .	517
2. Kündigung . . . . .	518
3. Störung der Geschäftsgrundlage . . . . .	519
4. Annahmeverzug . . . . .	520
III. Zu Regelungen im Besonderen Schuldrecht . . . . .	520
§ 16 Zum System der §§ 280ff. BGB . . . . .	522
I. Einführung . . . . .	522
II. Einheitspflichtverletzung versus Pflichttypisierung . . . . .	523
1. Abstraktion und Klagesubstantiierung . . . . .	523
a) Typisierung von Pflichtverletzungen als Folge ihrer „natürlichen Erscheinungsform“ aus dem Gläubigervortrag . . . . .	524
b) Vortrag der Nichterfüllung ist nicht Vortrag der Leistungsstörung . . . . .	525
c) Typisierungsnotwendigkeit im System der §§ 280ff. BGB . . . . .	528
2. Folge: § 280 I S. 1 BGB als Grundnorm jedes Pflichtverletzungstyps . . . . .	531

III.	Ermittlung der pflichtverletzungsrechtlich relevanten Anspruchsgrundlage . . . . .	533
1.	Differenzierungskriterium I: Schadenstyp . . . . .	533
2.	Differenzierungskriterium II: Typisierung von Leistungspflichtverletzungen oder Leistungsstörungen . . . . .	534
3.	Differenzierungskriterium III: Verschuldens- oder Garantiehaftung . . . . .	534
IV.	Prüfungssystem der Pflichtverletzung . . . . .	535
1.	Verletzung als typisierungsentscheidendes Merkmal . . . . .	536
a)	Verletzung von Leistungsinteresse und Integritätsinteresse, § 241 I, II BGB . . . . .	536
b)	Zum Verletzungszeitpunkt und seiner prozessualen Geltendmachung . . . . .	539
2.	Zur Dynamik des Pflichtverletzungstatbestands . . . . .	540
a)	Einführung: Zur Fixierung der Pflichtverletzung auf bestimmte Zeitpunkte, insbesondere am Beispiel des Verzögerns . . . . .	540
b)	Grenze der Pflicht, vor allem Unmöglichkeit und vorübergehende Unmöglichkeit . . . . .	542
aa)	Teilunmöglichkeit und qualitative Unmöglichkeit . . . . .	543
bb)	Vorübergehende Unmöglichkeit und Pflichtenkollisionen	544
c)	Weitere Konkretisierungen zu einzelnen Pflichtverletzungen	547
aa)	Nachträgliches Unmöglichmachen . . . . .	547
bb)	Mahnungsunabhängiges Verzögern und Schlechtleisten	548
cc)	Herbeiführung der Unzumutbarkeit der Leistungsdurchführung? . . . . .	549
dd)	Vorübergehendes Unmöglichmachen der Leistung und Verletzung des Anspruchs auf künftige Leistung . . . . .	549
ee)	Grundsätzlich mahnungsabhängiges Verzögern . . . . .	554
ff)	Pflichtverletzung bei Verletzung von Integritätsinteressen nach § 241 II BGB . . . . .	558
d)	Kontrolle der Pflichtverletzungsdynamik über das Verletzungselement als besondere Herausforderung des Leistungsstörungsrechts . . . . .	559
e)	Struktur des pflichtverletzungsrechtlichen Gesamtgeschehens	563
3.	Pflichtverletzung und Nachleistungspflicht . . . . .	568
a)	Einführung . . . . .	568
b)	Verhältnis ursprünglicher Pflichtverletzung zur Pflichtverletzung in Bezug auf die Verletzung des Anspruchs auf Nachleistung nach § 281 I S. 1 BGB . . . . .	569
aa)	Zum Vorliegen zweier Pflichtverletzungen . . . . .	569
bb)	Auslegung des § 281 I S. 1 letzter Halbsatz BGB . . . . .	569

cc) Vergleich von § 281 BGB mit §§ 283, 286 BGB . . . . .	573
dd) Die Nachfristversäumung nach § 281 I S. 1 BGB als im Grundsatz verschuldensunabhängige Haftungsvoraussetzung . . . . .	575
ee) Zeitpunkt der Schadensermittlung und Äquivalenzbeziehung von Leistung und Gegenleistung . . . . .	579
ff) Zum Verhältnis der Pflichtverletzungsdiskussion zur Schadensdiskussion . . . . .	581
4. Kumulation von Pflichtverletzungen . . . . .	586
a) Einführung . . . . .	586
b) Unmöglichkeit nach ursprünglicher Pflichtverletzung . . . . .	587
c) Sonstige Pflichtverletzungen nach ursprünglicher Pflichtverletzung . . . . .	591
Ergebnisse der Untersuchung . . . . .	595
Schrifttum . . . . .	617
Sachregister . . . . .	639